



2006_05_04 – Markt:

Schule auf dem Weg

40 Jahre Gymnasium Meiendorf

Meiendorf (me/bt) Kürzlich feierte das Gymnasium Meiendorf 40-jähriges Bestehen. Unter den Jubiläumsgästen war auch Gründungsdirektor Joachim Immisch und dessen Nachfolger Dr. Siegfried Graßmann.

Bis die ersten Klassenräume am Schierenberg bezogen werden konnten, fand die neue Schule am 1. April 1966 „Unterschlupf“ in Behelfsquartieren in der Kamminer Straße. Bereits acht Jahre später wurde die Schule mit einer Küche ausgestattet, in der bis heute die Kocheltern von montags bis donnerstags für frisches Mittagessen sorgen. Inzwischen ist die Schulküche mit den neuesten technischen Geräten ausgestattet und das Koch-Team aufgrund der Umstellung zur Ganztagschule mittlerweile auf etwa 65 Personen ange-

wachsen. Darunter auch ein „Kochvater“, der Unternehmensberater Günter Robbe, der sich „allein unter Frauen“ recht wohl fühlt.

Das Schulgebäude gehört zurzeit zu den finanziell umfangreichsten Sanierungsprojekten der Freien und Hansestadt Hamburg. Und auch das Kollegium befindet sich im Aufbruch. Weit mehr als die Hälfte der jetzigen Lehrer sind im Jahr 2000 dazu gekommen und sorgen für frischen Wind. Demnächst wird neben Latein und Französisch auch Spanisch unterrichtet, und zwar bereits ab Jahrgangsstufe 6. Und auch die Schülerschaft hat sich verändert: Während in den Anfängen die Mädchen die Minderheit darstellte, ist der weibliche Nachwuchs jetzt tonangebend. Und das vielfacher Hinsicht: Lei-

stungsmäßig haben die Schülerinnen oft die Nase vorn.

Bei allen Veränderungen haben die Schwerpunkte Darstellendes Spiel, Kunst und Musik Bestand. Vom musikalischen Know-how konnten sich die Gäste während der offiziellen Feierlichkeiten überzeugen lassen. Unter der Leitung von Hans-Ulrich Marcks spielte das Orchester Klavierstücke von Olaf Runge und Fredrik Gottschalk. Außerdem sangen Schüler den „Meiendorf-Song“ unter der Leitung von Tanja Weniger und Stücke aus dem Piraten-Musical „Redleg“ unter der Leitung von Irmgard Jantzen. Auch Traditionen wie die Weihnachts- und Sommerkonzerte des Orchesters, Reisen der Big Band bis nach Chile oder Kanada oder der Frankreich-Austausch hat sich die Schule erhalten. „Nach 40 Jahren hat man so einiges hinter sich und weiß, wo man steht und wo man hin will“, meint Oberschulrat Dr. Michael Just. Frei nach dem Motto „Schule auf dem Weg“.